

## REALSCHÜLER BEI KESTER-HAEUSLER-STIFTUNG

# Ich mal mir eine Villa

Raus aus dem Klassenzimmer: Zwölf Brucker Realschüler haben einen Workshop in der Kester-Haeusler-Villa besucht.

VON MARION BISCHOF

**Fürstenfeldbruck** – Ganz in seine Arbeit versunken sitzt Philipp Stock in der Wiese vor der Kester-Haeusler-Villa an der Dachauer Straße. Immer wieder schaut der 15-Jährige zum alten Haus und zurück auf den Papierbogen in seinem Schoß, skizziert ein Gelände, die Form der Fenster und des Dachs. „Mir gefallen alte Häuser gut“, erklärt er seine Motivwahl. „Ich will mal Architekt werden.“

Wie die anderen elf Schüler der Ferdinand-von-Miller-Realschule geht Philipp in den Kunst-Wahlkurs. Doch an diesem Tag ist die Gruppe nicht im Klassenzimmer. Mit ihren Lehrerinnen sind die jungen Mädchen und Burschen auf das Gelände gekommen, um Zeichnen zu üben und etwas über den Brucker Maler Karl Trautmann zu erfahren. Die Stiftung hat sie zum Workshop „Betrachten und Gestalten“ eingeladen.

Einen Vormittag verbringt die Gruppe – Schüler aus der 6., 8. und 9. Klasse – in der und rund um die Villa, in der einst die Schwestern und Freundinnen Trautmanns, Mirjam und Gabriele Haeusler lebten. Bevor sie zum Stift greifen, erfahren die Jugendlichen, wie Trautmann das Haus und Szenen aus Bruck auf Leinwand gebannt hat. „Anfangs hat er sehr detailgetreu gemalt, später freier“, erklärt Susanne Hörmann von der Stiftung.

Dann wandern die Schüler übers Gelände und suchen sich ein Motiv aus. Yanni Astono, Philipp Goll und Moritz Reichert bringen etwas Klassenzimmer-Atmosphäre in den Garten. Die Neuntklässler haben sich nebeneinander an einen Tisch gesetzt und zeichnen die Fassade der Villa ab. Stephan Juttner von der Kunstwerkstatt Fürstenfeld geht von Schüler zu Schüler,



**Zeichnet gerne alte Häuser:** Mit seinen Freunden aus dem Kunst-Wahlkurs der Realschule hat Philipp Stock am Workshop der Kester-Haeusler-Stiftung teilgenommen.

FOTO: BISCHOF

gibt Tipps und spricht mit ihnen über die Bilder. „Es ist einfach mal was anderes, im Garten zu sitzen und nicht in der Schule“, sagt Yanni. „Sonst zeichne ich vor allem Manga-Comics, aber das macht auch Spaß.“ Auf der steinernen Brüstung am Haus sitzt Anna Gauck. Die Schülerin mit der Punk-Frisur und dem Leder-Nieten-Halsband hält die Gartenszene vor sich mit Pastellkreide fest. „Sonst

male ich hauptsächlich Tiere, aber das gefällt mir auch.“

Der Workshop ist eine Belohnung für die gute Arbeit, die die Jugendlichen das ganze Schuljahr über im Kurs geleistet haben, der auch als Vorbereitung auf die Kunst-FOS dient. „Hier fällt das Lehrer-Schüler-Verhältnis weg“, erklärt ihre Lehrerin Beatrice Dalen. „Sie arbeiten mit Profis zusammen und fühlen sich ernstgenommen.“

## Trautmann-Preis

Zum 110. Geburtstag Karl Trautmanns, im Jahr 2011, will die Kester-Haeusler-Stiftung erstmals einen Trautmann-Preis ausschreiben. Über Konzept und Höhe wird noch diskutiert. Der Preis wird wohl bayernweit ausgeschrieben und richtet sich an Künstler, die mit Trautmann in Beziehung zu setzen sind. mb